

ARC ALPHA Global Asset Managers

Von Eid- und Leidgenossen

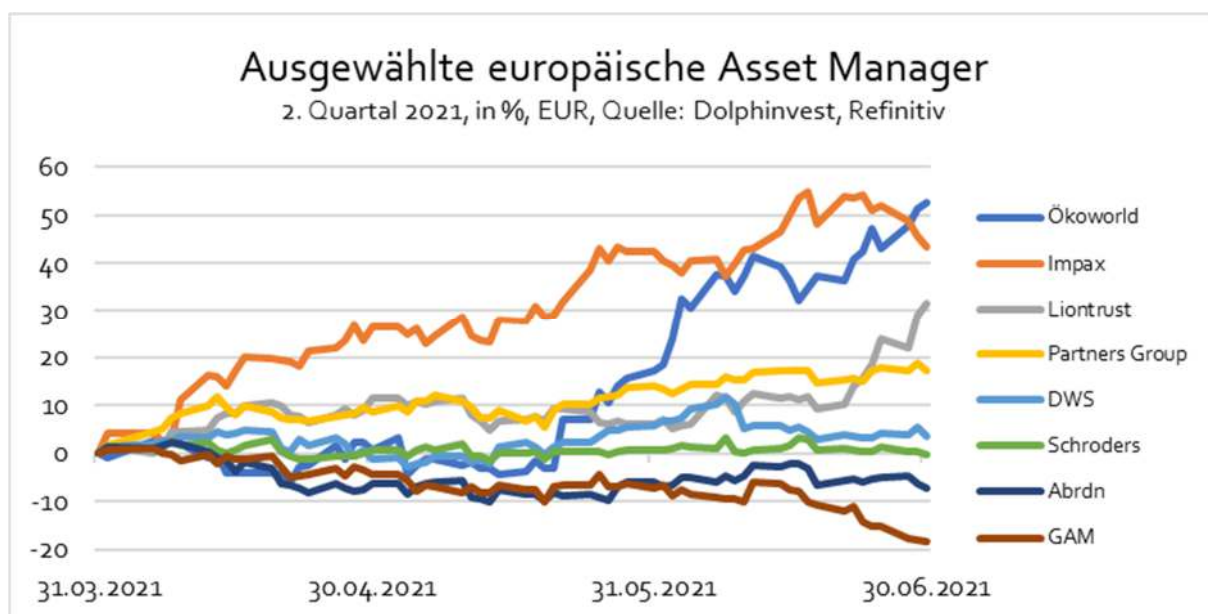
Die Asset-Management-Branche lag auch im zweiten Quartal 2021 weltweit im Aufwind. Für diesen Zeitraum wies das aktuell 92 Einzelwerte umfassende Dolphininvest Global Asset Managers Barometer ein Plus von 10,42% auf und ließ damit den MSCI World Gross EUR, der es auf +6,92% brachte, deutlich hinter sich.

Regionaler Spitzenreiter waren die nordamerikanischen Vermögensverwalter mit +12,88%, gefolgt von ihren Pendanten in der asiatisch-pazifischen Region mit 9,37% bzw. in EMEA mit 8,80%. Zu den Gewinnern unter den börsennotierten Asset Managern weltweit zählte wieder einmal die Gruppe der stark kapitalisierten US-Asset Manager, die auf Private Markets und Listed/Unlisted Real Assets spezialisiert sind. Vom Run auf Finanzwerte im allgemeinen und auf Finanzwerte-ETFs im besonderen profitierten Apollo, Blackstone und andere, während kleinere Peers im selben Segment, die von Finanzwerte-ETFs aufgrund ihrer Größe nicht allokiert werden, sich deutlich abgeschlagen auf den hinteren Rängen im Performance-Ranking wiederfanden. Die schweizerische Partners Group konnte sich als einziges europäisches Large Cap in diesem Segment mit 18,70% gut behaupten.

Ausgewählte US-Alternatives im Vergleich

Apollo Global Management Inc	32,27
Blackstone Group Inc	30,37
The Carlyle Group Inc	26,03
Cohen & Steers Inc	25,30
Partners Group Holding AG	18,70
DI Global AMB Durchschnitt	10,40
DI Global AMB Median	7,58
MSCI World GR EUR	6,92
Hamilton Lane Inc	2,36
StepStone Group Inc	-3,14
GCM Grosvenor Inc	-12,64

Das Bild der Branche in Europa war uneinheitlich. Die Aktien europäischer Generalisten wie DWS, Amundi, Schroders und Aberdeen kamen nicht vom Fleck, während die beiden ESG-Spezialisten Impax Asset Management und Ökoworld dem Wettbewerbsfeld wieder einmal auf und davon flogen.



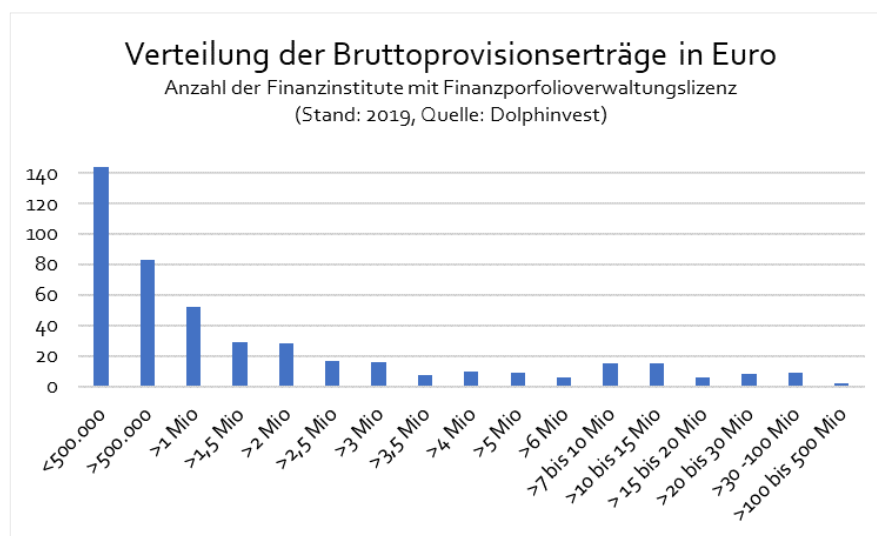
Die Zukunftsaussichten der schweizerischen GAM indessen wurden auch im zweiten Quartal vom Markt als unverändert düster eingestuft, mittlerweile wohl ein Übernahmekandidat. Denn nach dreißig Jahren am Markt ist die



GAM-Aktie nahezu „back to square one“, mit dem feinen Unterschied freilich, dass GAM früher – trotz Aktienkurstalfahrten – jährlich Dividenden zahlte, mit Ausnahme des Jahres 2010. Diese Zeiten sind seit 2018 vorüber. Darüber hinaus waren sämtliche Kapitalmaßnahmen, die seit dem dividendenlosen Jahr 2010 erfolgten, ausnahmslos Aktienrückkäufe, wohingegen es bis 2010 keinen einzigen Rückkauf gegeben hatte. Im Mai 2020 fand dann letztmals ein Rückkauf statt, der als der erste im Rahmen eines auf drei Jahre ausgerich-

teten Aktienrückkaufprogramms angekündigt worden ist. Die Aktie konnte sich seither zumindest auf Seitwärtsniveau halten (Quelle: Dolphininvest, Refinitiv, 23. Mai 1991 bis 7. Juli 2021). Mehr als 40 % der GAM-Pressemitteilungen seit Januar des letzten Jahres betrafen personelle Veränderungen (Stand: 30. Juni 2021, Quelle: Dolphininvest, GAM). GAMs Schicksal dürfte vom Erfolg der getroffenen Kapital- und Personalmaßnahmen abhängen und sich mutmaßlich innerhalb der nächsten zwei Jahre entscheiden.

Nachdem das Jahr 2020 bereits gekennzeichnet war durch ein hohes Niveau an M&A-Aktivitäten in der Vermögensverwaltungsbranche, gehen wir davon aus, dass sich der Trend zu Fusionen und Übernahmen fortsetzen wird. Hierbei zählen DWS und Invesco zu den häufiger genannten übernehmenden Unternehmen. Viele Asset Manager müssen sich insbesondere in den Bereichen ESG, ETFs und Private Markets erweitern. Vor die „Make or buy“-Alternative gestellt, erscheint der mühselige Weg des Aufbaus eines neuen Geschäftsbereiches, in Anbetracht knapper Talent Pools und der Zeit, die für den Aufbau benötigt wird, deutlich unattraktiver zu sein als eine Übernahme eines kompletten Unternehmens oder erst recht als ein Lift-Out von entsprechenden Produktteams. Im hart umkämpften europäischen Retailmarkt, der von großen Vertrieben dominiert wird, ringen auch große Marktteilnehmer wie Amundi und DWS hart um Marktanteile und müssen organisch und anorganisch wachsen.



Deutschland spielt eine zentrale Rolle für alle Asset Manager, die in Europa operieren. Die Vertriebssituation in Deutschland ist geprägt durch die Dominanz der Sparkassen und Genossenschaftsbanken mit ihren Fondssparten, die ehemals großen Banken wie Deutsche Bank und Commerzbank haben über die vergangenen Jahre Marktanteile im Retail-Vertrieb verloren. Die DWS profitiert allerdings davon,

dass die Deutsche Bank nicht mehr ihr ausschließlicher Vertriebskanal ist, sondern ihr mit der DVAG ein starker Nicht-Bank-Vertrieb zur Seite steht. Neben der vergleichsweise kleinen Gruppe von Finanzinstituten mit

Vermögensverwaltungslizenz im deutschen Markt, die Tochtergesellschaften von Finanzkonzernen sind, gibt es eine Fülle von in Deutschland zugelassenen, mehrheitlich im Retailmarkt operierenden Vermögens-verwaltungen. Eine M&A-Aktivität im Bereich der großen deutschen Fondsgesellschaften erscheint, mit Ausnahme der DWS, unvorstellbar, im Bereich der mehrere hundert zählenden Retailvermögensverwaltungen allerdings umso mehr – sofern ein entschlossener Player mit einem attraktiven Konzept die Aggregation des zerklüfteten Vermögensverwaltermarktes in Deutschland in Angriff nimmt. Zusammengenommen repräsentieren die konzernunabhängigen Vermögensverwaltungen in Deutschland 250 Milliarden Euro an verwalteten Kundengeldern (Quelle: Dolphininvest).

Der ARC ALPHA Global Asset Managers legt als einziger Fonds am Markt ausschließlich in die Aktien von Asset Managern weltweit an. Per 30. Juni 2021 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 3,73 % über einen Monat, von 11,68 % für das zweite Quartal, von 25,38 % seit Jahresbeginn und von +44,88 % bei einer Volatilität von 15,99 % seit Auflegung vor zwölf Monaten (Quelle: Hauck & Aufhäuser, Luxemburg). Der Fonds ist mit einer Kassenquote von 0,5 % voll investiert und wird dies auf absehbare Zeit bleiben.

Frankfurt am Main, 15. Juli 2021, Michael Klimek

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Werbemitteilung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. Die Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass eventuell im Rahmen des Fonds-Insights abgegebene Marktprognosen erzielt werden. Das Urheber- bzw. Leistungsschutzrecht bleibt bei der Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH. Die Veränderung und Bearbeitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Die durch uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen und internationalen Urheberrecht. Alle auf den verschiedenen Seiten genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Kennzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Marken- und/oder Kennzeichenrechts sowie den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass die jeweiligen Marken- oder Kennzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht. Die Artikel dienen ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellen weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Sie können eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäfts nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Die in Bezug genommenen Wertpapiere können im Wert steigen oder fallen. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren.

Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu in Bezug genommenen Wertpapieren (insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie in deutscher Sprache unter www.euroswitch.de abrufen.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nie völlig ausschließen. Auch ist die Gültigkeit der Informationen auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser werblichen Information beschränkt. Die aktuelle politische oder wirtschaftliche Entwicklungen der Märkte, die Änderung gesetzlicher Bestimmungen oder andere wesentliche Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind. Änderungen dieses Dokuments bleiben daher ebenfalls vorbehalten.

Kontaktdaten

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 33 99 78 - 25
info@euroswitch.de | www.euroswitch.de